

Bittersüße Krimikost

Autorinnen-Trio liest fesselnde Kurzgeschichten / Nächster Termin in Findorff



Alexa Stein aus Heilshorn.



Martina Jansen aus Findorff. FOTOS: GERBRACHT



Kathrin Wischnath aus Gröpelingen.

VON CAROLIN WINTERHOLLER

Bahnhofsvorstadt. „Die Bittersüßen“ haben keine Angst vor Freitag, dem 13. Im Gegenteil, der Grusel-Faktor, der diesem Datum anhaftet, ist für das norddeutsche Autorinnen-Trio geradezu perfekt.

Ihre dritte Lesung rund um Mord und Totschlag haben Kathrin Wischnath aus Gröpelingen, Martina Jansen aus Findorff und Alexa Stein aus Heilshorn im Hotel „Best Western“ in der Bahnhofsstraße veranstaltet. Sie trugen Krimi-Kurzgeschichten aus der Anthologie „Im Morden was Neues“ vor. Ursprünglich war die Lesung ein Geschenk des Hotels an besonders treue Gäste, aber dann wurden auch andere Interessierte willkommen geheißen.

Rund 40 Zuhörer lauschten dem zweistündigen Programm: Kurzgeschichten, zum Teil skurril, zum Teil dramatisch, zum Teil mit lokalem Bezug und manchmal zum Schreien komisch. Umrahmt wurde das Programm von zwei kurzen Theaterstücken der Autorinnen, die sich ebenfalls um Mord und Totschlag drehten. Das Datum sei kein Zufall gewesen, sagten die drei Frauen am

Ende des Abends: „Wir haben versucht, unsere Lesungen auf einen Freitag, den 13. zu legen. Das passt zu unseren Geschichten und unserem Programm.“ Obwohl sie erst seit rund einem Jahr zusammen Lesungen veranstalten, habe sich zwischen ihnen eine unglaubliche Energie entwickelt.

„Wir ergänzen uns perfekt. Kathrin ist die Meisterin der leisen Zwischentöne, kann unglaublich gut beobachten und erzählen. Martina hat die Lacher immer auf ihrer Seite und ist sehr schlarzüngig“, sagt Alexa Stein. Ihre beiden Kolleginnen sind der Ansicht, Alexa Stein schreibe am objektivsten, sehr spannungsreich und habe das Krimi-Schreiben schon total verinnerlicht. Kennengelernt haben sich die Frauen bei den „Mörderischen Schwestern“, einer Vereinigung deutschsprachiger Krimiautorinnen. Dort haben sie sich über ihre Texte ausgetauscht, sich Ratschläge und Tipps geholt, wie sie ihre Geschichten verbessern können.

Dann machte Martina Jansen den Vorschlag, doch einmal eine Lesung zu dritt zu veranstalten. Dies ist jetzt rund ein Jahr her, und mittlerweile planen die drei Autorinnen sogar, ein Buch zusammen zu schreiben.

„Am Anfang dachte ich, das geht nicht, im Trio zu lesen, doch jetzt ist klar, dass wir weitermachen müssen“, sagt Kathrin Wischnath. „Wir haben uns unglaublich entwickelt. Bei unserer ersten Lesung waren 40 Zuhörer, bei der zweiten waren es bereits 100.“

Die Frauen haben einiges an Arbeit in ihre Krimis und Vorträge investiert. Sie nehmen Sprech-, Theater- und Atemtraining, um ihre Auftritte zu perfektionieren. „Dann schreiben wir natürlich noch unsere Geschichten und haben Familien und Berufe.“

Das nächste Mal liest das Trio am Sonntagabend, 12. Dezember, im „Scho Co Café“ in Findorff, Hemmstraße 137. Karten kosten fünf Euro und sind nur im Vorverkauf unter Telefon 4 34 94 91 erhältlich.

Die Anthologie der Mörderischen Schwestern, „Im Morden was Neues“ (auch: „In Norden was Neues“), ist im Wellhöfer-Verlag erschienen und kostet 11,90 Euro. Herausgeberin des Buches ist Alexa Stein, Kathrin Wischnath und Martina Jansen sind mit Bremer Geschichten vertreten. Näheres im Internet unter www.die-bittersuessen.de.